

»Familie Wesley« zu Gast in Vaihingen an der Enz



John Wesley hoch zu Ross, Susanna Wesley mit ihrer Kinderschar und Charles Wesley mit »seinem« Posaunenchor - so zog die EmK Vaihingen am Pfingstmontag am lokalen »Maientag« durch Vaihingen an der Enz.

Bildnachweis: privat

Wie man Gemeindejubiläum, lokale Tradition, öffentliches Auftreten und Geschichte miteinander verbinden kann, zeigte die Vaihinger EmK-Gemeinde.

John Wesley zu Pferd, Susanna Wesley mit vielen Kindern, Charles Wesley als Dirigent des Posaunenchores und danach die heutige, lebendige, bunte Bezirksgemeinde – dieses Bild bot sich am Pfingstmontag im 30 km nordöstlich von Stuttgart gelegenen Vaihingen an der Enz. Im Rahmen des 150-jährigen Bezirksjubiläums nahm die Vaihinger [EmK](#)-Gemeinde am »Maientag« teil, einem traditionellen Vaihinger Festtag, der mit einem Umzug begangen wird.

Die Idee zur Teilnahme der EmK-Gemeinde an diesem Umzug war während der Vorbereitung des Gemeindejubiläums entstanden. Sehr schnell hatte sich ein Team gebildet und diese Idee in die Tat umgesetzt. Der Posaunenchor übte marschieren, Kostüme wurden gesammelt und genäht, Leiterwagen geschmückt und auch ein Pferd mit Reiter fand sich bei einem nahegelegenen Reitstall. Schlussendlich waren rund hundert Personen des Bezirks mit sehr viel Freude beim Umzug dabei. Der Posaunenchor spielte Choräle im Marschtempo, als ob er das schon immer machte, Jung und Alt verteilten Informationen vom Bezirk und Kärtchen mit Wesley Zitaten. Sogar der Regen machte genau zum Umzug eine Pause. Ein großartiges Gemeinschaftserlebnis für die Gemeinde und eine besondere Gelegenheit in Vaihingen für die EmK »Gesicht« zu zeigen.